

## **Fontane, Theodor: 3. (1858)**

1      Du Mutter aller Liebe und ihr Kind,  
2      Du einzig Pfühl, auf dem wir sorglos schlummern,  
3      Ich rufe dich, kehr' wieder in dies Herz!  
4      Es gibt kein Glück, wo du den Rücken wandtest,  
5      Es gibt kein Unglück, lächelst du aufs neu;  
6      Laß kämpfen mich in deinem Spruch und Zeichen,  
7      Und wieder wird das Leben mir zum Sieg.«

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48188>)